
Auftakt: Versenktes Gift – Chemiewaffen in der Ostsee

ECKERNFÖRDE Auf dem Grund der Ostsee liegen große Mengen versenkter Waffen aus den beiden Weltkriegen – nicht nur konventionelle, sondern auch chemische Waffen. Dieses Umweltproblem ist Thema der „Eckernförder Gespräche“, die traditionell das Internationale Naturfilm-Festival Green Screen in Eckernförde einleiten. Am Mittwoch, 3. September, um 19 Uhr in der Galerie 66, Kieler Straße 78, werden Experten auf einem öffentlichen Podium das Thema diskutieren. Zur Einführung werden Ausschnitte aus dem Film „Versenktes Gift – wie Chemiewaffen das Meer verseuchen“ gezeigt. In voller Länge ist der Film von Nicolas Koutsikas auf dem Festival am Sonnabend um 11.30 Uhr zu sehen. An der Diskussion nehmen teil: Claus Böttcher, Landesumweltministerium (Referent für Munition im Meer), Andrzej Jagusiewicz aus Polen (Chiefinspector Environmental Protection), Dr. Matthias Brenner vom Alfred-Wegener-Institut und als besonderer Gast aus Kanada Terrence P. Long (Chairman des International Dialogue in Underwatermunitions). Moderiert wird die Podiumsdiskussion von Ralf Hohenschurz-Schmidt. Alle Interessierten sind eingeladen, sich mit Fragen einzubringen und mitzudiskutieren. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung wird ohne Eintrittskarten durchgeführt, rechtzeitiges Kommen sichert einen Sitzplatz. ez
